

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 105

Ein Blick in die allernächste Zukunft

Um diese Babylon-Serie abzuschließen, wollen wir noch einen kurzen Blick in die allernächste Zukunft werfen, die aus den Geschehnissen der Vergangenheit resultiert. Dazu möchte ich einen Artikel von dem geistig wiedergeborenen Christen Paul McGuire vom 19. April 2013 in deutscher Übersetzung vorstellen. Quelle:

<http://www.newswithviews.com/McGuire/paul182.htm>

Bei meinen Vorträgen auf Konferenzen erkläre ich meinen Zuhörern oft, dass unsere Wissenschaft und Technologie etwa 100-200 Jahre fortgeschrittener ist als es dem Durchschnittsbürger bekannt ist. Die Zuhörerschaft dieser Konferenzen wissen über Wissenschaft und Technologie mehr als die meisten Menschen. Sie haben ein Basis-Verständnis im Hinblick auf:

- Transhumanismus
- Singularität
- Computer-Gehirn-Verbindungen
- Synthetische Telepathie
- Skalar-Technologie
- Remote Viewing
- Versuche mit artenübergreifenden Züchtungen
- Verschiedene Methoden der kognitiven und physikalischen Verbesserungstechnologien

Die meisten Menschen in Amerika wissen noch nicht einmal, dass solche Dinge überhaupt existieren und praktiziert werden.

Der Erfolg von Filmen wie z. B. [Die Bourne Identität](#) scheint aufzuzeigen, dass viele Menschen intuitiv wissen, dass Regierungen auf der ganzen Welt seit den 1950er Jahren Attentäter und andere Arten von Mind Control-Sklaven programmieren. Allen Dulles brachte in dieser Zeit im Rahmen der so genannten „Operation Paperclip“ über 10 000 Raketen- und Mind Control-Wissenschaftler, die unter dem Nazi-Regime standen, nach Amerika, um mit den Russen zu konkurrieren, die ebenfalls jeden Nazi-Wissenschaftler gekauft hatten, den sie finden konnten.

Die Schaffung von [Manchurian Kandidaten](#) war ein Nebenprodukt des MK ULTRA-Programms des CIA, bei dem die bewusstseinsweiternde Droge LSD verwendet wurde, um Menschen zu programmieren. Aber wenn ich den Leuten sage, dass es diesen Dr. Bourne wirklich gegeben hat, dann sind sie total schockiert. Erst recht, wenn ich ihnen erkläre, dass einige Leute behaupten, dass es Jimmy Carter erst dann erlaubt worden war, der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden, nachdem er einen bestimmten Mind Control- Prozess bei Dr. Bourne durchlaufen hatte. Ja, das ist genau der Psychologe, nach dem der Film „Bourne Identität“ benannt wurde.

Die Nazi-Wissenschaftler waren viel weiter fortgeschritten als die der Amerikaner und der Russen, was ihre Technologie anbelangt. Sie entwickelten und experimentierten mit UFO ähnlichen Fluggeräten. Skunk Works ist ein offizielles Synonym für Lockheed Martin's Advanced Development Programs (ADP), das früher Lockheed Advanced Development Projects genannt wurde. Skunk Works hat sehr bekannte Flugzeugtypen entworfen, wie z. B. :

- U-2
- SR-71 Blackbird

- F-117 Nighthawk
- F-22 Raptor

Viele dieser futuristischen Flugkörper sehen mehr wie UFOs aus als wie herkömmliche Jets.

Wernher von Braun, der im geheimen Forschungslabor in Peenemünde auf der Ostsee-Insel Usedom die Pionierarbeit für viele Nazi-Raketentechniken und Mind Control-Programme leistete, war der Erfinder des scheibenartigen, runden Weltraumstation, die man in dem Film von Arthur C. Clarke „2001 – Odyssee im Weltraum“ sehen kann. Als Wernher von Braun im Rahmen der Operation Paperclip nach Amerika gebracht wurde, führte er das schwächelnde amerikanische Raumfahrtprogramm in das „Raum-Zeitalter“ ein und gründete die NASA. Aber nicht so wie die amerikanischen Raketenwissenschaftler, die sich mit dem Raumfahrtprogramm schwer taten, fanden die Nazis einen Weg, die so genannte „normale“ oder „Schachtel“-Forschung und -Entwicklung zu überschreiten. Sie verließen die typisch linearen, logischen und westlichen wissenschaftlichen Methoden, die dazu geführt hatten, dass das amerikanische Weltraumprogramm „sich im All verloren“ hatte und in den 1950er Jahren stecken geblieben war. Die Nazi-Wissenschaftler waren tief in okkulte Wissenschaften involviert und bekamen von einer „vierten Dimension“, welche die Amerikaner als „übernatürliche Macht“ bezeichnen, Zugang zu unglaublichen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Zum Beispiel glaubten die Nazi-Wissenschaftler an die Vril-Kraft, nach der die [Vril-Gesellschaft](#) benannt wurde. Dies war eine machtvolle psychische, übernatürliche Kraft, von der die Nazi-Wissenschaftler ihre Informationen bekamen und die Hitler vermutlich zu seinen politischen Aktivitäten gebracht hatte. Die Vril-

Gesellschaft vertraute auf die Vrilya-Jungfrauen, die wunderschöne Hellseherinnen waren, die über telepathischem Weg Informationen darüber empfangen, wie man UFO-ähnliche Raumschiffe mit einer Technologie bauen konnte, die noch gar nicht existierte. Die Vrilya-Jungfrauen waren weder in Naturwissenschaften, Technologie und Ingenieurwesen ausgebildet, sondern sie zeichneten die auf übernatürlichem Weg empfangenen Informationen einfach nur als Diagramme oder schrieben sie nieder. Das Interessante daran war, dass diese Technologie tatsächlich funktionierte! Die Nazi-Wissenschaftler entwickelten dadurch:

- Partikel-Strahlenwaffen
- UFO-ähnliche Flugkörper
- Neue Raketentreibmittel
- Mind Control-Waffen, basierend auf EMF-Wellen
- Antischwerkraft-Triebwerke

Sie experimentierten sogar mit Zeitreisen. Es ist schwierig herauszufinden, welche Fortschritte die Nazis gemacht hatten, selbst dann, als sie nach Amerika kamen, weil ihre Arbeit streng geheim gehalten wurde.

Da Wernher von Braun gut aussah und eine charismatische Persönlichkeit besaß, hatte er regelmäßig Zugang zum amerikanischen Fernsehen. Eines Tages rief er [John Whiteside Parsons](#) in Pasadena an, den eigentlichen Vater des amerikanischen Weltraum-Programms, obwohl dieser keine Hochschule besucht hatte. Aber Jack Parsons hatte nicht nur Verbindungen zu Wernher von Braun und den Nazi-Wissenschaftlern, sondern war auch ein Mitglied der okkulten Gesellschaft OTO von Aleister Crowley. Parsons behauptete, auf übernatürlichem Weg Informationen darüber bekommen zu haben, wie man einen einzigartigen Raketen-Treibstoff herstellt, der es dem amerikanischen Weltraum-Programm ermöglichen würde, das effektivste der ganzen Welt zu

werden. Jack Parsons war der größte Anhänger des Satanisten Aleister Crowley, dem Tier 666, und er gründete in seinem großen Haus in Pasadena einen Zweig von Crowleys Satanic Church (Satanische Kirche), wo er immer wieder satanische Rituale abhielt, riesige Orgien feierte und verschiedene Drogen konsumierte. Obwohl seine Arbeit im Wesentlichen vom Jet Propulsion Laboratory abgelehnt wurde, unterstützte Wernher von Braun ihn mit Geldern dieses Laboratoriums. Die NASA hat sogar einen Mondkrater nach Jack Parsons benannt.

Jack Parsons war auch in sehr finstere satanische Rituale involviert, wozu auch das „Babalon Working“ gehörte. Im Jahr 1941 schloss sich Jack Parsons der Agape-Loge von Aleister Crowleys „Ordo Templi Orientis“ oder kurz OTO genannt, in Kalifornien an. Parsons praktizierte die Sex-Magie „Thelema“, eine Art Religion, die Crowley durch Kanalisierung von Geistführern übermittelt bekommen hatte. Im Jahr 1918 war Aleister Crowley, während er in Manhattan lebte, ein Wesen erschienen, das sich „LAM“ nannte und wie ein „grauer Alien“ aussah. Crowley, die Nazi-Wissenschaftler und die Vril-ya-Jungfrauen praktizierten zeremoniell sexuell-magische Rituale, die sie Magick nannten, bei denen Intelligenzen und Wesen herbeigerufen wurden, die sich dann materiell manifestierten.

Viele auf dem Okkultismus basierende Religionen gehen auf die Zeit vom Turm von Babel zurück. Und Jack Parsons „Babalon Working“ ähnelt auffällig dem Namen „Babylon“, was „Tor Gottes“ bedeutet. Babylon war ein Sternentor, wo Nimrod okkulte Zeremonien abhielt, bei denen ein Portal für die interdimensionalen Wesen geöffnet wurde, die dann auf die Erde kamen.

Parsons hat viele Hollywood-Berühmtheiten und bekannte Science Fiction-Autoren, wie z. B. L.Ron Hubbard, Isaac Asimov, Robert Heinlein, Ray Bradbury und andere zu sich in sein Haus eingeladen. Es ist schwierig zu

sagen, inwieweit diese Männer an den Zeremonien teilgenommen haben, die Parsons dort regelmäßig veranstaltete. Aber Parsons hatte ständig Wissenschaftler, Science Fiction-Autoren und Hollywood-Leute zu seinen wilden Partys eingeladen.

Der Gründer der Scientology-Kirche soll einer von Parsons besten Freunden innerhalb von OTO gewesen sein. Vermutlich war L. Ron Hubbard an den „Babalon Working“-Projekten interessiert und an Jack Parsons Geliebte, Marjorie Cameron. Bei dem „Babalon Working“-Ritual soll es angeblich um eine Art Versuch gehen, um artenübergreifende Züchtungen vorzunehmen, ähnlich wie es die gefallenen Engel taten, als sie sich Menschenfrauen nahmen und mit ihnen die Nephilim produzierten. Es heißt, dass Marjorie Cameron bei einer rituellen Sex-Zeremonie als „Elementar-Partnerin“ fungiert haben soll, um die Grenzen der vierdimensionalen Raumzeit zu erschüttern. Auffällige Ähnlichkeiten zu diesem Ritual finden sich in dem Film „Rosemary's Baby“.

Das Interessante daran ist, dass in die okkulten Lehren von Aleister Crowleys OTO oder „Ordo Templi Orientis“ vermutlich die Lehren der Freimaurer, der Illuminati und der Rosenkreutzer miteinbezogen worden sind.

Wissenschaftliche Entdeckungen, geopolitische Strategien, wirtschaftliche Lösungen, militärische Pläne, medizinische Fortschritte und Bildungspläne können auf vielerlei Weise in das menschliche Bewusstsein gelangen. Das Studieren, Lernen, Erforschen, historische Modelle, logischer Rationalismus und andere Denktivitäten, die mit der linken Gehirnhälfte ausgeführt werden, ist einer dieser Wege, die uns erfolgreich durch die Realität navigieren. Eine andere Methode, um die Herausforderungen der Realität zu überwinden, geschieht durch das Denken mit der rechten Gehirnhälfte, die für Kreativität und für Intuition zuständig ist. Normalerweise sind beide Gehirnhälften harmonisch im menschlichen Denkprozess aktiv.

Doch über die Informationen hinaus, die wir durch unsere neurologischen Wege und über die DNA bekommen, können wir auch Daten, Lösungen und Downloads von der so genannten „vierten Dimension“, der so genannten „geistigen Welt“ erhalten. Unsere westliche Kultur und die Religionen haben ein verzerrtes Bild von der Existenz von anderem dimensionalem Wissen. Dies schneidet uns von einem wesentlichen Teil unserer Realität ab, selbst wenn Wissenschaftler, die überwiegend mit der linken Gehirnhälfte denken und die sich mit Quantenphysik und der String-Theorie befassen, an die Existenz von mindestens 11 Dimensionen glauben.

Wir scheinen offensichtlich das Ende dieses Weltzeitalters und unserer Zivilisation erreicht zu haben. Wir befinden uns, wie Jesus Christus es nennt, „am Ende der Tage“. Die New Ager und Leiter der Human Potential-Bewegung, Terence McKenna (1964-2000), hat die so genannte Novelty (Neuerungs-)Theorie entwickelt, bei der er davon ausgeht, dass das Universum einen teleologischen [Attraktor](#) hätte, der am Ende der Zeit die Vernetzung erhöhen würde. McKenna sagte voraus, dass im Jahr 2012 eine Singularität von unendlicher Komplexität beginnen würde, wobei alles Vorstellbare simultan ablief. Er nannte seine Theorie „Eschaton“ und bekam diese Vision über Jahre hinweg vom Anfang bis zur Mitte der 1970er Jahre unter dem Einfluss von psilybinhaltigen Pilzen und [Dimethyltryptamin](#).

McKenna sah dabei das Universum als ausströmende Substanzwellen, die sich spiralförmig mit zusammenwirkenden energetischen konstruktiven Strömungen nach unten bewegen. Er hatte folgendes Modell über die Menschheitsgeschichte: „Die Substanzwellen werden von der Zukunft aus auf ein Ziel gelenkt, das so unvermeidlich ist, wie dass eine Murmel den Boden einer Schale erreicht, wenn man sie in der Nähe des Randes loslässt. Sie kommt dort zum Stillstand, wo die Energie am niedrigsten ist, nämlich am

Boden der Schale.“

McKennas Neuerungstheorie ist im Wesentlichen eine Art von religiösem Glauben, wie jede andere Religion auch. Kurz gesagt handelt es sich dabei um einen weiteren Sprung des Mystizismus, der dazu dienen soll, die Probleme der Endzeit zu lösen. Dabei soll es um ein genaues Verständnis des multi-dimensionalen Universums gehen im Zusammenhang mit dem Wesen Gottes, Zeit, Ewigkeit, Tod, das Leben nach dem Tod, einem neuen Himmel und einer neue Erde und der ewige Bestimmung des Menschen.

Seit den Tagen im Garten Eden, des Turms von Babylon, Atlantis und der Landung der gefallenen Engel auf dem Berg Hermon haben die Menschen ständig solche Informationen unterschiedlichster Art bekommen. Die Empfänger dieser Botschaften haben stets behauptet, die Wahrheit zu kennen. Die Ironie dabei ist, dass sich all diese Informationen der Mitglieder der Vrill-Gesellschaft und von anderen im Wesentlichen unterscheiden haben. Es gab und gibt also in dieser Hinsicht richtige und falsche Informationen. Doch wenn man entsprechend einer Information von einem falschen Propheten handelt, kann das katastrophale Folgen haben.

In unserer gegenwärtigen Zeit sehen wir uns einem interessanten Dilemma gegenüber. Gemäß dem biblischen Denken, hat Gott einen übernatürlichen Leib, der aus Seinen Kindern, die sich auf der Erde befinden, besteht und der die Braut Christi genannt wird. In dieser Analogie ist Gott der liebende Bräutigam, der um Seine Braut wirbt. Man könnte dies als einen übernatürlichen Tanz am Ende der Weltzeit beschreiben. Der Tanz des Bräutigams und der Braut dient als Vorbereitung des Hochzeitsmahl des Lammes, das in der vierten Dimension über der Erde stattfindet. Wie nach einem irdischen Hochzeitsmahl zieht sich das Brautpaar irgendwann zurück und wird eins.

Wenn die Vereinigung zwischen Jesus Christus und Seiner Braut stattfindet, gibt es eine Energieexplosion. Die Braut wird dabei von ihrem Seelenbräutigam aus der Dimension von Zeit und Raum in die Ewigkeit hineingezogen. Dann wird uns die Menschheitsgeschichte wie eine lineare Vorführung vom Anfang bis zum Ende aufgezeigt. Bis jetzt ist die Dimension von Zeit noch in sich zusammengeklappt; aber Jesus Christus und Seine Braut werden ihre Hochzeit in einer anderen Dimension feiern, welche „die Ewigkeit“ genannt wird. Es wird eine machtvolle Transformation stattfinden, wenn Jesus Christus Seine Hand ausstreckt und Seine Braut in die Ewigkeit holt. Dabei wird Seine Gemeinde in einem einzigen Augenblick vollständig transformiert.

Das gewöhnliche Hochzeitskleid ist ein irdisches Modell von der Braut in ihrem Ehrfurcht gebietendem, transzendenten Zustand. Wie auch immer sein körperlicher Zustand zuvor war, ob jung oder alt, tot oder lebendig, jedes Glied am Leib Christi wird dann als Braut in einen wunderschönen Zustand der Vollkommenheit versetzt. Alle Glieder bilden zusammen einen verherrlichten, übernatürlichen Leib. Wir werden allesamt das perfekte Alter, Gewicht und die richtige Größe haben und wunderschön aussehen. Die Braut als Ganzes wird verherrlicht sein und auf übernatürliche Weise strahlen. Die Hochzeit findet auf einer übernatürlichen Ebene statt.

Im Alten Testament heißt es: „Er erkannte sie“, wenn ein Mann mit seiner Braut eine sexuelle Beziehung eingegangen war. Wenn Jesus Christus eins mit Seiner Gemeinde, als Seine Braut, wird, dann werden sich beide augenblicklich und auf herrliche, übersinnliche Weise erkennen. Da wird für uns keine Frage mehr offen bleiben. Dann werden komplett alle Geheimnisse enthüllt, und die Herrlichkeit des Universums wird sich für uns auftun wie eine Buchrolle. Dann wird es auch keinen Schmerz, kein Leid, keine Angst, sondern nur noch einen unbeschreiblichen Frieden geben, den jeder von uns

erlebt, der zum Hochzeitsmahl des Lammes gebracht worden ist. Das wird eine Rückkehr ins Paradies sein!

Es wird so sein, als ob der Garten Eden wiedergeboren und das Paradies wiederhergestellt worden wäre, aber auf einem viel höheren Niveau als zuvor. Wir werden das Rauschen von fließendem Wasser hören und den goldenen, herrlichen Glanz des lebendigen Lichts sehen, welches nicht von der Sonne kommt, weil es da keine Sonne mehr geben wird. Es wird Blumen, Wasserfälle, die Herrlichkeit der Natur und die Rückkehr der Tiere geben, und alles wird einen unvergleichlichen Namen haben. Ich habe keine Worte, um die Wunder zu beschreiben, welche die Braut dort erwarten. Es wird das ganze Spektrum der herrlichsten Farben geben, die unsere Augen jetzt hier auf der Erde gar nicht sehen können. Wir werden in dieser neuen Welt Dinge schmecken, hören und Sensationen erleben, die unbeschreiblich schön sein werden.

Aber ich möchte noch einen letzten Gedanken aufgreifen. Wir müssen jetzt schon mit unseren Augen etwas sehen, was unsichtbar ist. Denn der Bräutigam hat uns, Seiner Braut, ein Geschenk gemacht im Hinblick auf das, was kommen wird. Es ist ein lebendiges Geschenk, nämlich die Gabe des Heiligen Geistes, der unser Tröster, Helfer und Berater ist. Dieser Helfer lebt jetzt in unserem Inneren und handelt wie ein göttlicher „App“, der uns den Zugang zu Tausenden von weiteren „Apps“ ermöglicht, die für uns nötig sind, um für alles gerüstet zu sein, um von hier nach dort zu kommen! Nur so und nicht anders können wir die Reise in die Ewigkeit genießen!

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)